

Sankt Corneli Konzerte **2019**



Wallfahrtskirche Sankt Corneli
Feldkirch-Tosters

Am Waldessaume träumt die Föhre,
Am Himmel weiße Wölkchen nur;
Es ist so still, dass ich sie *höre*,
Die tiefe Stille der Natur.

Rings Sonnenschein auf Wies' und Wegen,
Die Wipfel stumm, kein Lüftchen wach,
Und doch, es klingt, als ström ein Regen
Leis tönend auf das Blätterdach.

Theodor Fontane

Liebe Freunde der Konzertreihe Sankt Corneli!

Es gibt wenige Orte, die so eine Ruhe ausstrahlen wie die Kirche Sankt Corneli.

Ist es die tausendjährige Eibe, die neben der Kirche steht? Oder die von der Friedhofsmauer eingerahmte Kirche, wie sie schweigend über dem Tal thront?

Sankt Corneli, das ist ein eigenartiges, stimmungsvolles Miteinander von Natur und Kultur. Wir wissen, dass Menschen schon vor weit über tausend Jahren diesen Ort erschlossen haben und sind uns sicher, dass sie genau wie wir heute die beruhigende Stille dieses Kraftortes gesucht haben.

„Es ist so still, dass ich sie *höre*,
Die tiefe Stille der Natur.“

An einem Sommertag in Sankt Corneli füllt sich dieser Vers mit Wirklichkeit. Und diese tiefe Stille der Natur ruft die Musik herbei. Musik ist das einzig mögliche Gegenüber für die Stille der Natur. So füllen wir wieder an drei Sonntagen im Sommer 2019 die Kirche mit Klängen, um auf unsere Weise die Stille hörbar zu machen.



Seien Sie herzlich eingeladen!

Klaus Christa

SONNTAG, 14. JULI | 11 UHR

1 Ubuntu

Matinée mit dem Bochabela String Orchestra

**Werke von Ludwig van Beethoven,
Mango Groove, Soweto String Quartet sowie
afrikanische Traditionals**

Das Wort „Ubuntu“ stammt aus der Nguni-Sprache und beschreibt die Beziehung des Ichs mit der Gemeinschaft. „Mein Menschsein ist untrennbar mit Deinem Menschsein verbunden“, so hat Erzbischof Desmond Tutu das Wort Ubuntu definiert.

Wer jemals ein Konzert des Bochabela String Orchestra gehört hat, für den füllt sich dieser Begriff mit sinnlichem Leben: Das freudige Miteinander der jungen afrikanischen Musiker_innen, die sich singend, tanzend, zupfend und trommelnd auf der Bühne bewegen, lässt kein Publikum kalt. Das Orchester zelebriert diese Verbindung des Einzelnen mit der Gruppe. Wenn am Ende eines Konzertes das Publikum mit der gleichen Hingabe mitklatscht wie auf der Bühne musiziert wird, dann kann sich dem keiner mehr entziehen und alle spüren: Wir sind alle miteinander verbunden.

Dieses Konzert beginnt bereits um 11 Uhr.



SONNTAG, 11. AUGUST | 17 UHR

2 finklinggs

Evelyn Fink-Mennel Geige, Maultrommel, Stimme
Philipp Lingg Gitarre, Akkordeon, Stimme
Irma-Maria Troy Geige, Hardangerfele, Stimme
Mathias Härtel Kontrabass, Nyckelharpa, Stimme

Evelyn Fink und Philipp Lingg, das sind finklinggs. Beste Bregenzerwälder Musik- und Liedtradition aus dem Blickwinkel weit geöffneter Fenster in die Welt.

Da wird's lyrisch zum Innehalten und Lauschen bis groovig in die Beine und Lippen gehend. Da wird gegeigt, gezupft, soliert, gejuzt und himmlisch a capella gesungen. Dafür doppelt sich finklinggs zum Quartett mit der virtuoson Geigerin Irma-Maria Troy und dem Kontrabassisten und Nyckelharpaspieler Matthias Härtel.



SONNTAG, 15. SEPTEMBER | 17 UHR

3 Heimweh

Das Kammerensemble der Feldkircher Streichertage
Pawel Zalejski Violine, **Klaus Christa** Viola,
Mathias Johansen Violoncello **spielen mit**
Teilnehmer_innen der Feldkircher Streichertage

Antonín Dvořák Streichsextett A-Dur op. 48
und weitere Werke

Nach dem begeisternden Debut des Kammerensembles der Feldkircher Streichertage im September 2018 freuen sich die Musiker_innen auf die Fortsetzung dieses inspirierenden Projektes. In einem intensiven Miteinander erarbeiten junge Musiker_innen mit erfahrenen Kollegen Meisterwerke des Streicherkammermusikrepertoires.

Wenn Pawel Zalejski Violine, Klaus Christa Viola und Mathias Johansen Violoncello mit jungen leidenschaftlichen Streichertalenten das Streichsextett von Antonín Dvořák zelebrieren, dann schwingen die sehnsüchtigen, warmen Klänge Dvořáks durch den Kirchenraum Sankt Cornelis und tragen Musiker_innen und Hörer_innen gleichermaßen in ein Land, nach dem sich alle sehnen, das wir aber nur mit Hilfe der Musik erreichen können.



Die der Blume Erde gleichen

Die Bilderbuchmenschen

lieben die Stille

das Rauschen der Bäume

die Schmetterlinge

die lautlosen Zwiegespräche

mit inneren Stimmen.

Beim geringsten Anzeichen

dass der Siegeslauf des Fortschrittes

sich ihnen näherte

fliehen sie schneller

als die kleinen Vögel vor dem Sperber

unter Mitnahme

des letzten Rappen Fersengeldes.

Die Bilderbuchmenschen

möchten Geschöpfe sein

die der Blume Erde gleichen

die sich träumend

in Licht auflöst.

Schließlich verabschieden sie sich

mit lichten Worten

entflohener Blumen.



Kontakt Thomas Bayer

Tel. +43 (0)664 5094890 | thomas.bayer@vcon.at

Eintrittspreise Erwachsene: 18 Euro

Schüler_innen, Student_innen: 9 Euro

Kinder, Jugendliche bis 15 Jahre: freier Eintritt

Karten 45 Minuten vor Beginn an der Abendkasse

Veranstalter Pfarre Tosters

www.sankt-corneli.com

WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG



**Raiffeisenbank
Feldkirch**



bachmann.



SPARKASSE
Feldkirch

Was zählt, sind die Menschen.



**STADT
FELDKIRCH**

